

	<b>Anfragen-Nr.</b>	
	<b>AF-0188/2011</b>	

# Anfrage

Herr Richard Janus  
B 90/Die Grüne-Stadtratsfraktion

<b>Betreff</b>
<b>Anfrage der B90/Die Grünen-Stadtratsfraktion - Neueinweihung der zentralen Gedenkstätte der Deutschen Burschenschaften im April 2011</b>

## I. Sachverhalt

Am 16.04.11 laden die Deutschen Burschenschaften zur "Neueinweihung der zentralen Gedenkstätte der Deutschen Burschenschaften" ein. Im Programm für diesen Tag ist nicht nur ein "Festakt am Ehrenmahl" geplant, sondern auch eine Veranstaltung, die dem präfaschistischen Dichter Walter Flex gewidmet ist. Dabei soll auf der einen Seite in die "Ideen- und Gedankenwelt von Walter Flex" eingeführt werden und auf der anderen Seite aus seinen Werken gelesen werden.

Im Werk Flex verbindet sich zeitgemäße Naturlyrik mit völkischen und nationalistischen Gedanken, und wurde entsprechend von der nationalsozialistischen Propaganda aufgenommen. Seine Ideen- und Gedankenwelt atmet den vollen Ungeist der ersten Jahre des 20. Jahrhunderts. Der geborene Eisenacher starb 1917 an der Ostfront. Sein Grab in Kaliningrad wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört. Auf dem Eisenacher Friedhof befindet sich ein symbolisches Grab. Nach wie vor wird Walter Flex in rechtsextremen Kreisen (wie einem Großteil der Burschenschaften) hoch gehalten.

## II. Fragestellung

1. Ist die Stadt zu dieser Veranstaltung eingeladen und wird beabsichtigt daran teil zu nehmen? Wenn ja, warum?
2. Welche Kosten entstehen der Stadt Eisenach durch das symbolische Grab auf dem Eisenach Friedhof jährlich?
3. Wann beabsichtigt der Oberbürgermeister das symbolische Grab auf dem Eisenach Friedhof aufzulassen?
4. Wie tritt der Oberbürgermeister antidemokratischen und rechtsextremistischen Tendenzen bei den Veranstaltung der verschiedenen Burschenschaft in Eisenach entgegen?

Herr Richard Janus  
B 90/Die Grüne-Stadtratsfraktion